

Saccharum officinarum Zuckerrohr

Kultur-Substrat: Wir empfehlen hochwertige Kübelpflanzen-Erde, der etwas Sand und weitere grobkörnige Anteile (Blähton, feiner Kies, Lavagrus, Splitt) zur besseren Drainage beigemischt wird. Ebenfalls hat sich die Zugabe von Kokohum bewährt. Das Substrat erhält dadurch eine hohe Strukturstabilität und wird luftig und locker gehalten, das Wasser- und Nährstoff-Speichervermögen wird optimiert.

Umtopfen: Das Wachstum des Saccharum officinarum ist stark. Zumeist wird daher jährlich ein Umtopfen erforderlich, bei dem ein deutlich größeres Gefäß gewählt werden sollte, als das Vorherige.

Schnitt: Zur Ernte des Zuckerrohrs werden im Spätsommer einzelne Halme bodennah geschnitten. Beschädigte Halme werden zum Ende des Winters entfernt, um Platz für den frischen Austrieb zu schaffen.

Schädlinge: Saccharum officinarum ist zumeist schädlingsfrei. Gelegentlich können im Frühjahr Blattläuse auftreten.

Im Sommer

Standort: Ein heller und vollsonniger Standort ist für Saccharum officinarum ideal, jedoch entstehen sehr hohe Verdunstungsraten, denen mit regelmäßigen Wassergaben nur schwerlich zu begegnen ist. Daher ist das Ausweichen auf einen halbschattigen Standort oft sinnvoll.

Gießen: Der Wasserbedarf ist hoch bis sehr hoch, daher ist beim Saccharum officinarum auf eine gleichmäßig hohe Substratfeuchtigkeit zu achten. Dauerhafte Staunässe sollte vermieden werden (Achtung bei Untersetzern!).

Düngen: Der Nährstoffbedarf des Zuckerrohrs ist ebenfalls hoch, von März bis September sollte die Pflanze wöchentlich mit hochwertigem Flüssigdünger (mit Spurenelementen) versorgt werden. Alternativ wird dem Substrat im März Langzeitdünger zugegeben, mit jeweils einer Auffrischung im Mai und Juli.

Im Winter

Standort: Die Überwinterung des Saccharum officinarum erfolgt hell bei Temperaturen zwischen 8° und 16° C. Je nach Kulturbedingung bleiben die Halme des Zuckerrohrs erhalten, oder sterben ab, sofern sie nicht vorher geerntet wurden. Der Neuaustrieb aus den Wurzeln der Pflanze erfolgt zumeist ab April.

Gießen: Gleichmäßige Substratfeuchte beibehalten und Staunässe vermeiden. Nur sporadisch gießen und darauf achten, dass der Wurzelbereich des Saccharum officinarum nicht austrocknet.